

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 26. November 2023

Medienmitteilung

Ja zur Initiative «Die Mäas muss auf dem Inseli bleiben!»

Die Stadtluzerner Stimmberechtigten haben am Sonntag, 26. November 2023, die Initiative «Die Mäas muss auf dem Inseli bleiben!» mit 69,74 Prozent der Stimmen sehr deutlich angenommen. Die Stimmbeteiligung lag bei 37,29 Prozent.

Der Stadtrat freut sich über das Abstimmungsresultat. Er hatte die Initiative «Die Mäas muss auf dem Inseli bleiben!» zur Annahme empfohlen. Wie der Stadtrat ist auch die Mehrheit der Stimmenden überzeugt, dass das Inseli mit seinem Baumbestand und seiner Lage am See massgeblich zur Attraktivität der Lozärner Mäas beiträgt. Der Standort Inseli ist deshalb für die Besucherinnen und Besucher und für die Schaustellenden von zentraler Bedeutung.

Ehemaligen Carparkplatz aufwerten

Für den Stadtrat ist der Entscheid für die Mäas aber nicht ein Entscheid gegen eine Begrünung des Inseli. Vielmehr interpretiert er das Resultat als Auftrag, die beiden Anliegen zu kombinieren. Ziel der Neugestaltung des Inseli ist, weiterhin Platz für die Mäas und insbesondere für die grossen Fahrgeschäfte zu bieten und gleichzeitig den ehemaligen Carparkplatz aufzuwerten. Dazu wird 2024 ein Studienauftrag mit mehreren Teams gestartet. Ziel ist, dem Grossen Stadtrat 2027 ein Projekt vorzulegen und einen Sonderkredit für die Ausführung zu beantragen. Vorgesehen ist, das Inseli ab 2028 neu zu gestalten. Bis zu diesem Zeitpunkt wird der ehemalige Carparkplatz zwischengenutzt.

Genügend Halteplätze

Die Initiative forderte auch, dass das Ein- und Umsteigen in Cars und Busse beim Inseli weiterhin gewährleistet sein muss. Bereits im Juni 2023 konnten zwei neue Halteplätze beim Inseliquai in Betrieb genommen werden. Der Stadtrat ist überzeugt, dass mit diesen beiden Plätzen, mit den geplanten Halteplätzen vor dem Bahnhof beim Haupteingang sowie mit den bereits vorhandenen zwei Halteplätzen beim Bahnhofquai genügend Kapazitäten zur Verfügung stehen und diese Forderung der Initiative somit bereits umgesetzt ist.

Dank dem Abstimmungsresultat wird die Lozärner Mäas zwar weiterhin am traditionellen Standort Inseli mit Schaubuden, Bahnen und Marktständen durchgeführt. Allerdings ist nicht ausgeschlossen, dass die Mäas während der Bauarbeiten zum Durchgangsbahnhof an einen anderen Standort ausweichen muss. Die SBB hat zugesichert, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten Hand für die Durchführung der

Lozärner Mäas während des Baus des Durchgangsbahnhofs bietet. Für den Fall, dass während einzelnen Bauphasen die Mäas trotzdem nicht auf dem Inseli stattfinden kann, hat der Stadtrat Ersatzstandorte geprüft und mit der Messe Luzern, dem Alpenquai und Lido drei mögliche Standorte definiert.